

Verwaltungsbericht der Domänen-Direktion des Kantons Bern

Autor(en): **Scheurer, A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...**

Band (Jahr): - **(1889)**

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-416428>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verwaltungsbericht

der

Domänen-Direktion des Kantons Bern

für

das Jahr 1889.

Direktor: Herr Regierungsrath **A. Scheurer.**

A. Domänen.

Aus dem Berichtjahre sind folgende Ankäufe und Verkäufe von Domänen zu verzeichnen:

Ankäufe.

	Gebäude.	Erdreich nach dem Grund- steuerregister.			Grundsteuer- resp. Kapital- schätzung. Fr.	Kaufpreis.	
		ha.	a.	m ² .		Fr.	Rp.
<i>Aarwangen.</i>							
Rohrbach, ein Landabschnitt	—	—	1	11	40	40.	—
<i>Bern.</i>							
Bern, Blindenanstalt im Rabenthal	3	3	22	50	604,970	500,000.	—
Bolligen, Brunnquelle im Scheueracker zur Wasser- versorgung der Rütli, erste und zweite Messung	—	—	—	—	—	2,960.	—
dito zu Habstetten, zu gleichem Zwecke, erste Messung	—	—	—	—	—	386.	65
<i>Burgdorf.</i>							
Koppigen, Holzhaus beim Pfarrhaus, Neubau infolge Brandes	1	—	—	—	1,500	1,360.	—
<i>Erlach.</i>							
Gals, Landparzelle auf der Zihl- und Küffermatte zu St. Johannsen	—	—	14	07	300	781.	50
Grissachmoosmatte Nr. 228	—	—	23	05	200	183.	03
» Nr. 402, 435, 390, 461 u. 649	—	1	45	48	760	1,390.	50
Grissachmoos, 111 Parzellen	—	42	22	34	21,550	29,882.	—
Uebertrag	4	47	28	55	629,320	536,983.	68

	Gebäude.	Erdreich nach dem Grund- steuerregister.			Grundsteuer- resp. Kapital- schätzung. Fr.	Kaufpreis.	
		ha.	a.	m ² .		Fr.	Rp.
Uebertrag	4	47	28	55	629,320	536,983.	68
Ins, Matte unter der Ryf	—	—	16	63	440	600.	—
Ein Baumgarten	—	—	2	27	100	67.	—
Eine Liegenschaft am Bandrain	2	—	28	88	14,010	27,000.	—
Längallmend und Reckeldornentheil	—	—	54	76	450	744.	60
Neumööslparzelle	—	—	13	62	180	579.	25
Gampelen, 2 Ziegelmoosparzellen	—	—	32	18	340		
<i>Frutigen.</i>							
Aeschi, Parzelle zu Arrondirung des Pfrundgutes	—	—	4	41	100	500.	—
<i>Oberhasle.</i>							
Meiringen, Garten im Dorf behufs Arrondirung des Pfrundgutes	—	—	3	63	220	600.	—
Hausenstein, Lischland, Nr. 659	—	—	96	82	220	530.	30
2 Stücke Lischland auf den Määdern, Nr. 125 und 244	—	—	44	37	450	1,668.	80
<i>Signau.</i>							
Langnau, Gefangenschaftsgebäude, Beitrag an den Neubau	1	—	—	—	27,400	11,940.	—
<i>Nieder-Simmenthal.</i>							
Oberwyl, 2 Parzellen (Tausch)	—	—	5	41	80	—	—
Total Ankäufe	7	50	31	53	673,310	581,213.	63

Verkäufe.

<i>Aarberg.</i>							
Aarberg, 1 Beunde der Pfrunddomäne	—	—	8	28	260	260.	—
Kallnach, Kirchenchor	1	—	—	90	5,050	—	—
» Landjägergebäude	1	—	4	50	2,300	1,500.	—
<i>Aarwangen.</i>							
Lotzwyl, ein Abschnitt des Pfrundackers zu Eisen- bahnzwecken	—	—	6	10	220	1,023.	58
<i>Bern.</i>							
Bern, Pfarrhaus an der Spitalgasse	1	—	2	60	50,500	73,000.	—
Untere Mühlematte im Sulgenbach	—	—	47	48	3,165	14,500.	—
Eine Parzelle der Inselscheuermatte	—	—	12	24	2,040	24,480.	—
5 Parzellen beim Bahnhofs zum Zwecke der Erweiterung desselben	—	—	14	30	6,000	60,000.	—
Kirchlindach, Pfrundland mit Scheune	1	2	51	92	13,780	14,000.	—
<i>Burgdorf.</i>							
Krauchthal, Kirchenchor	1	—	4	06	6,220	—	—
Wynigen, Kirchenchor	1	—	4	05	4,720	—	—
<i>Erlach.</i>							
Ins, ein Baumgarten	—	—	2	27	100	100.	—
Erlach, Rettungsanstalt, Rückvergütung eines frü- heren Vorschusses für Entsumpfungszwecke	—	—	—	—	—	5,335.	15
<i>Fraubrunnen.</i>							
Fraubrunnen, die Schlossbangerten	—	4	88	36	27,130	27,130.	—
Uebertrag	6	8	47	06	121,485	221,328.	73

	Gebäude.	Erdreich nach dem Grund- steuerregister.			Grundsteuer- resp. Kapital- schätzung. Fr.	Kaufpreis.	
		ha.	a.	m ² .		Fr.	Rp.
Uebertrag	6	8	47	06	121,485	221,328.	73
<i>Interlaken.</i>							
Brienz, ein Stück Lischland, Hanöhrli, Nr. 455	—	—	11	07	120	345.	—
<i>Konolfingen.</i>							
Münsingen, ein Streifen Schlossmatte behufs Erwei- terung des Bahnhofes	—	—	2	86	160	636.	30
<i>Laufen.</i>							
Duggingen, Zollhaus Angenstein	1	—	2	05	6,323	3,300.	—
<i>Nidau.</i>							
Sutz, 4 Aecker der Pfrunddomäne	—	2	35	67	7,860	7,860.	—
<i>Oberhasle.</i>							
Meiringen, Vorsass auf Zaun	2	2	89	98	7,700	3,500.	—
Kirchenchor	1	—	—	—	10,000	—	—
Platz der alten Gefangenschaften	—	—	1	35	80	700.	—
Rückvergütung von Entsumpfungskosten	—	—	—	—	—	140.	10
<i>Pruntrut.</i>							
Pruntrut, Zuchthauskapelle mit Umschwung	1	—	12	70	29,878	21,000.	—
<i>Schwarzenburg.</i>							
Wahlern, von der Pfrunddomäne	—	—	9	—	—	80.	—
<i>Seftigen.</i>							
Belp, Zehntmatte	1	2	99	94	6,280	6,600.	—
Schloßscheune und Umschwung	1	—	10	51	4,450	5,500.	—
Kirchacker der Pfrunddomäne	—	2	15	15	8,840	8,900.	—
Wattenwyl, Platz der abgebrochenen Pfrundscheune	—	—	1	13	50	50.	—
Englisberg, das Kühlewylgut	4	48	14	80	115,000	115,000.	—
Kehrsatz, das Bleikemattgut	4	32	61	74	100,000	100,000.	—
<i>Signau.</i>							
Langnau, altes Gefangenschaftsgebäude mit Grund und Boden	1	—	6	61	12,680	12,500.	—
Kirchenchor	1	—	—	—	14,000	—	—
<i>Nieder-Simmenthal.</i>							
Oberwyl, vom Mühlacker des Pfrundgutes (Tausch)	—	—	6	59	80	—	—
Wimmis, verschiedene Bestandtheile des Schlossgutes	2	10	65	21	22,400	17,000.	—
<i>Thun.</i>							
Hilterfingen, Kirchenchor	1	—	—	—	26,460	—	—
Gunten, 2 Stücke Seegrund	—	—	2	55	80	89.	25
Merligen, 1 Stück Seegrund	—	—	11	07	—	166.	05
Oberhofen, 2 Stücke Seegrund	—	—	5	68	—	295.	11
<i>Trachselwald.</i>							
Eriswyl, Kirchenchor	1	—	3	60	4,240	—	—
Huttwyl, vom Siechenacker des Pfrundgutes, zu Eisenbahnzwecken	—	—	6	85	107	609.	65
Rüegsau, Pfrundspeicher, zum Abbruch	1	—	—	—	600	450.	—
Total Verkäufe	28	111	23	17	498,873	526,050.	19

Diese Erwerbungen und Veräusserungen geben zu keinen Bemerkungen Anlass, um so weniger, da die bedeutenderen jeweiligen Gegenstand von Verhandlungen im Grossen Rathe waren.

Nach den Zusammenstellungen des letzten Berichtes war auf 1. Januar 1889 der Bestand der Domänen folgender gewesen:

	Gebäude.	Erdreich nach dem Grundsteuer- register.			Grundsteuer- schätzung. Fr.
		ha.	a.	m ² .	
Civildomänen	477	1399	37	51	17,113,468
Pfrunddomänen	650	369	68	37	6,400,513
<i>Total am 1. Januar</i>	1127	1769	05	88	23,513,981
Hiezu kommen die vorstehenden Ankäufe	7	50	31	53	673,310
Zusammen	1134	1819	37	41	24,187,291
Dagegen gehen ab die Verkäufe	28	111	23	17	498,873
Blieben	1106	1708	14	24	23,688,418
Ferner mussten infolge von frühern Irrthümern Revisionen von Grundsteuerregistern u. s. w. abgeschrieben werden so dass verbleibt ein	17	48	—	02	203,050
<i>Totalbestand auf 31. Dezember 1890</i>	1089	1660	14	22	23,485,368

Näheres hierüber enthalten die untenfolgenden Tabellen.

Der **Reinertrag** der Domänen belief sich im Berichtjahr auf Fr. 650,782. 44
Veranschlagt waren » 675,650. —
Der Ertrag bleibt mithin hinter dem Voranschlag zurück um . . . Fr. 24,867. 56
Auch gegenüber dem Vorjahr ergibt sich ein Minderertrag, und zwar von » 315. 99

Der wesentlichste Faktor zu dem Ertragsausfall liegt in dem «Erlös von Produkten». Derselbe war mit Rücksicht auf den infolge Ankaufes des Tschuggutes stark vergrösserten Rebbesitz auf Fr. 16,500 veranschlagt. Die Einnahmen betragen aber, zum Theil infolge der schlechten Weinernte und zum Theil infolge des Umstandes, dass in Tschugg der Wein eingekellert wurde und erst im Jahre 1890 zum Verkauf gelangte, nur Fr. 2716.

Sodann sind auch die Pachtzinse von Civildomänen, Pfrunddomänen und Kirchengebäuden wesentlich hinter den Voranschlagsummen zurückgeblieben, theils infolge des allgemeinen Sinkens der Pachtzinse, zum guten Theil aber und namentlich bei den Pfrunddomänen und Kirchengebäuden infolge Veräusserung von Grundstücken und Gebäuden.

B. Jagd.

Der **Reinertrag** des Jagdregals belief sich im Berichtjahre auf Fr. 25,269. 85
Gegenüber dem Voranschlag von . . . » 24,900. —
ergibt sich somit ein Mehrertrag von Fr. 369. 85
Auch gegenüber dem Ertrag des Jahres 1888 ist der diesjährige höher, und zwar um » 1,121. 27

Die Jagdpatente vertheilen sich folgendermassen auf die einzelnen Amtsbezirke:

Amtsbezirke.	Anzahl Patente.		
	Hochwild.	Niedere Jagd.	Raubthiere, Schwimmvögel etc.
Aarberg	—	19	8
Aarwangen	—	39	13
Bern	1	53	28
Biel	2	21	10
Büren	—	14	7
Burgdorf	—	43	12
Courtelary	2	40	3
Delsberg	—	36	—
Erlach	—	20	4
Fraubrunnen	—	24	16
Freibergen	1	40	—
Frutigen	4	3	5
Interlaken	3	24	11
Konolfingen	—	28	13
Laufen	—	17	—
Laupen	—	19	10
Münster	1	24	—
Neuenstadt	—	11	5
Nidau	—	13	10
Oberhasle	2	6	3
Pruntrut	—	79	—
Saanen	1	1	1
Schwarzenburg	1	8	5
Seftigen	1	20	12
Signau	—	22	11
Obersimmenthal	4	4	6
Niedersimmenthal	13	10	12
Thun	2	19	13
Trachselwald	—	27	10
Wangen	—	16	1
Summa	38	700	229

	Anzahl Patente.		
	Hoch-wild.	Niedere Jagd.	Raubthiere, Schwimmvögel etc.
Uebertrag	38	700	229
Im Vorjahre waren ausgestellt worden	52	622	314
Mehr als 1888	—	78	—
Weniger als 1888	14	—	85

Das Jagdgebiet erstreckte sich über den ganzen Kanton mit Ausnahme der eidgenössischen Bannbezirke. Aus den im letztjährigen Bericht angeführten Gründen wurde auch im Berichtjahre die Jagd auf Rebhühner nur während des Monats September gestattet, und der Bannbezirk Hohgant blieb ganz geschlossen.

Um den Widerspruch zu heben, der darin lag, dass für die Fuchsjagdpatente eine Gebühr von Fr. 5 bezogen wurde, während andererseits die Vertilgung der Füchse als ein Gebot der Nothwendigkeit erschien, wurde jedem Jäger, der auf dem Regierungsstatthalteramt wenigstens zwei erlegte Füchse vorwies, die Patentgebühr zurückerstattet. Die daherige Ausgabe betrug Fr. 505.

Die Ausrichtung von Prämien an Landjäger und Jagdaufseher für ihre Jagdfrevelanzeigen wurde auch im Berichtjahre fortgesetzt, und es betrug die daherige Ausgabe Fr. 509.

Die eidgenössischen Bannbezirke im Oberland und Jura haben im Berichtjahre keine Grenzveränderungen erfahren. Nur wurde der untere Saum des Bezirkes Faulhorn, vom Urbachwasser längs der Aare, des Brienersees und der vereinigten Lütchine bis zum Zusammenfluss der beiden Lütchinen, für die niedrigere Jagd geöffnet, wie dies auch schon früher der Fall gewesen war.

Im Personal der Wildhüter hat nur eine Veränderung stattgefunden, indem Joh. Krähenbühl in Chatillon auf 1. Dezember durch *Johann Schott* von Kappelen bei Aarberg ersetzt wurde.

Den Hinterlassenen des am 5. Dezember 1888 bei Ausübung seines Amtes verunglückten Wildhüters Anderegg wurde eine Entschädigung von Fr. 800, zur Hälfte vom Bund und zur Hälfte vom Kanton, ausgerichtet. Damit aber für zukünftige ähnliche Fälle die Entschädigung von vornherein bestimmt sei, fasste der Regierungsrath am 15. Mai den Beschluss, sämtliche Wildhüter bei der Unfallversicherungsgesellschaft «Zürich» gegen Unfall zu versichern. Die Versicherung fand sowohl für die amtliche als auch für die andere Thätigkeit der Hüter statt. Den Versicherten wird zugesichert:

- a. Fr. 4000 Entschädigung, wenn der Unfall den Tod oder bleibende Invalidität zur Folge hat;
- b. täglich 2 Fr., wenn der Unfall nur vorübergehende Invalidität zur Folge hat.

An die jährliche Einzelprämie von Fr. 48 zahlt jeder Hüter einen Beitrag von Fr. 10. 50 für die Ausdehnung der Versicherung auf seine Privatthätigkeit, und der Rest von Fr. 37. 50 ist zu $\frac{1}{3}$ vom Bund übernommen worden, so dass nur $\frac{2}{3}$ dem Kanton auffallen, was für sämtliche 9 Hüter einen jährlichen Betrag von Fr. 225 ausmacht.

Die sämtlichen Bannbezirke sind im Berichtjahre durch einen Delegirten des schweizerischen Industrie- und Landwirtschaftsdepartementes, Herrn Forstinspektor Puenzieux, besichtigt worden. Der daherige Bericht lautet im Allgemeinen sehr günstig, sowohl über die Thätigkeit der Hüter als auch über den Wildbestand.

Zum Schluss entheben wir den Tagebüchern der Wildhüter folgende Zahlenangaben:

Wildhüter.	Bannbezirke.	Zahl der Streiftouren.	Zahl der Frevelanzeigen.	Erlegtes Raubwild.		Wildstand per Jagdbannbezirk.	
				Säuge-thiere.	Vögel.	Ungefähre Zahl der Gemsen.*	Rehe.*
Blatter	Faulhorn-Jungfrau.	112	1	6	17	65	—
Anderegg	» »	75	2	6	1	70	—
Wenger	» »	215	2	21	112	350	—
Stoller	» »	211	1	17	6	180	—
Boss	Hohgant	155	—	15	10	80	—
Wyss	»	165	1	16	63	80	—
Jaggi	Gifferhorn	235	1	82	298	270	—
Stocker	Mont Moron	284	—	10	6	—	13
Krähenbühl u. Schott	» »	316	—	10	5	—	12

* Nach der Schätzung der Wildhüter.

C. Fischerei.

Der Reinertrag derselben beläuft sich auf Fr. 444. 90

Der Voranschlag sah einen Ueber-schuss der Ausgaben vor von » 700. —

und es ist somit das Ergebniss günstiger als der Voranschlag um Fr. 1144. 70

Gegenüber dem Jahre 1888, in dem aber bedeutende ausserordentliche Ausgaben gemacht werden mussten, ist das Ergebniss sogar günstiger um Fr. 4676. 70.

Auf 1. Juli des Berichtjahres ist das neue Bundesgesetz über die Fischerei, vom 21. Dezember 1888, in Kraft getreten. Infolge desselben muss das kantonale Vollziehungsdekret vom 28. November 1877

revidirt werden. Es war jedoch nicht möglich, im Berichtjahr ein neues Projekt auszuarbeiten und zur Berathung vorzulegen.

Durch Beschluss des Regierungsrathes vom 17. Juli wurde die *Aare von Brunnadern bei Bern bis zum Thalmatten-Fahr bei Niederruntigen* auf unbestimmte Zeit als *Schonrevier* erklärt. Ausser diesem Schonrevier besteht seit mehreren Jahren auch noch dasjenige in der Kander und Lutschine. Die Fischezen in der Kander sind jedoch gegen Ende des Berichtjahres wieder verpachtet worden.

Sowohl von der Domänendirektion als auch vom Bund ist für die *Förderung der Fischzucht* in unserm Kanton wieder Wesentliches geleistet worden. Zur Aussetzung in öffentliche Gewässer (Bielersee, Aare, Thuner- und Brienersee) wurden 278,000 junge Fischchen zum Preise von Fr. 2219 angekauft, und der Bund richtete, allerdings nicht mehr im Berichtjahre, für die im Frühjahr 1889 zu Ende gegangene Brutperiode folgende *Prämien für den Betrieb von Fischzuchtanstalten* aus:

An Lehmann und Schürch in Gutenberg	Fr. 50
» Künzli und Gueimann in Langenthal	» 170
» Ochsenbein und Ineichen in Bern	» 40
» Fried. Meyerhofer in Bern	» 60
» Joh. Reinhard in der Sensenmatt	» 50
» Gerichtspräsident Burri in Büren	» 300
» Rob. Rüfenacht in Hasle	» 140
» J. Enard in Delsberg	» 310
» den Oberländischen Fischereiverein	» 380
» Notar Rettenmund in Konolfingen	» 10
» Alois Burger in Zwingen	» 90
» Basil Anklin in Zwingen	» 140
» Joh. Widmer in Roches	» 110
» A. Gobat in Crémines	» 40
» Karl Roth in Münster	» 160
» Gottlieb Herzig in Jaberg	» 43
» Eichmeister Aeschlimann in Thun	» 15

Zusammen Fr. 2108

Für Erlegung von 33 Fischottern und 2 Fischreihern hat die unterzeichnete Direktion Prämien im Betrage von zusammen Fr. 340 ausrichten lassen.

D. Bergbau.

1. Eisenerzgebühren.

Die Erzausbeutung durch die Eisenwerkgesellschaft in Choindéz vom 1. Dezember 1888 bis 30. November 1889 betrug 54,392 Hektoliter gegenüber 64,434 Hektoliter im Jahr 1888. Für dieses Quantum

bezog der Staat eine Gebühr von . . Fr. 4351. 36
so dass nach Abzug der Besoldung
des Mineninspektors von » 1200. —

ein Reinertrag bleibt von Fr. 3151. 36
d. h. Fr. 351. 36 mehr, als veranschlagt waren, aber
Fr. 1123. 34 weniger als im Jahr 1888.

Im Uebrigen bietet dieser Geschäftszweig keinen Anlass zu Bemerkungen.

2. Gebühren für Ausbeutung von Steinbrüchen.

Der Ertrag setzt sich aus folgenden zwei Posten zusammen:

a. Gebühren für Ausbeutung von Gyps an der Krattighalde bei Leissigen Fr. 530. —
b. Gebühren für Ausbeutung des Stockernsteinbruches » 1773. 80

Ausgaben wurden keine gemacht, und es beträgt somit der Reinertrag Fr. 2303. 80
Im Voranschlag waren vorgesehen » 700. —

Der Ertrag ist somit günstiger als der Voranschlag um Fr. 1603. 80

Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich ein Mehrertrag von » 1783. 94

Dieses günstige Ergebniss ist zum grössten Theil dem Umstand zuzuschreiben, dass die Ausbeutung des Stockernsteinbruches von der Ostermundigen Steinbruchgesellschaft übernommen und betrieben wurde, und diese brachte den nutzbaren Aushub auf 1574 m³, wofür Fr. 1. 10 bis Fr. 1. 20 per m³ bezahlt wurde.

Der Ertrag dieses Bruches wird dadurch beeinträchtigt, dass einerseits die Nachfrage nach diesem Baumaterial lange nicht mehr so gross ist wie früher, und andererseits die Ausbeutung durch eine hohe Schicht überliegenden werthlosen Gesteins sehr bedeutend erschwert wird.

Bern, den 31. Mai 1890.

Der Domänendirektor:

Scheurer.

Bestand der Civildomänen am 31. Dezember 1889.

Amtsbezirke.	Zinstragende Civildomänen.						Zu Staatszwecken benutzte Civildomänen.						Total Civildomänen.						
	Gebäude.		Erdreich.		Summa Grundsteuer-Schätzung.		Gebäude.		Erdreich.		Summa Grundsteuer-Schätzung.		Gebäude.		Erdreich.		Summa Grundsteuer-Schätzung.		
	Zahl	Schätzung. Fr.	Inhalt. ha. a. m ² .	Schätzung. Fr.	Inhalt. ha. a. m ² .	Fr.	Zahl	Schätzung. Fr.	Inhalt. ha. a. m ² .	Schätzung. Fr.	Inhalt. ha. a. m ² .	Fr.	Zahl	Schätzung. Fr.	Inhalt. ha. a. m ² .	Schätzung. Fr.	Inhalt. ha. a. m ² .	Fr.	
																			Zahl
Aarberg	17	116,300	90 08	263,730	48	380,030	6	133,300	—	81	87	4,810	188,110	23	299,600	90 90	35	268,540	568,140
Aarwangen	7	82,120	23 85	120,380	13	202,500	5	164,110	—	74	60	5,650	169,760	12	246,280	24 59	73	126,030	372,260
Bern	49	998,500	226 83	1,113,650	68	2,112,150	111	6,669,470	26	26	74	1,141,330	7,810,800	160	7,667,970	253 10	42	2,254,930	9,992,950
Biel	—	—	—	—	—	—	1	116,500	—	66	90	11,332	127,832	1	116,500	—	66	11,332	127,832
Büren	—	12,000	6 29	6,990	77	18,980	3	92,400	—	12	29	6,820	99,220	3	104,400	6 42	06	13,810	118,210
Burgdorf	26	164,400	166 14	390,820	96	555,220	16	368,900	2	51	88	22,030	390,930	42	533,300	168 66	84	412,850	946,150
Courtellary	2	30,000	— 24	1,751	23	31,751	3	80,000	—	25	48	7,293	87,293	5	110,000	— 49	71	9,044	119,044
Delsberg	—	8,000	— 45	3,780	40	11,780	9	162,000	—	86	57	25,333	187,333	1	170,000	1 31	97	29,113	199,113
Erlach	23	221,400	395 62	596,272	22	817,672	19	220,250	3	18	50	13,490	233,740	42	441,650	398 80	72	609,762	1,051,412
Fraubrunnen	15	222,700	26 22	103,710	45	326,410	10	293,000	—	61	73	2,310	295,310	25	515,700	26 84	18	106,020	621,720
Freiberg	1	35,000	— 08	900	17	35,900	1	64,000	—	11	47	1,185	65,185	2	99,000	— 19	64	2,085	101,085
Frutigen	—	—	— 54	225	—	225	2	45,420	—	06	39	510	45,930	2	45,420	— 60	39	735	46,155
Interlaken	3	61,150	18 57	75,490	12	136,640	14	206,900	1	58	26	111,740	318,640	17	268,050	20 15	38	187,230	455,280
Konolfingen	9	147,300	108 03	363,250	66	510,550	3	74,600	—	24	10	990	75,590	12	221,900	108 27	76	364,240	586,140
Laufen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Laupen	2	22,100	— 22	1,510	56	23,610	5	70,300	—	78	23	5,110	75,410	7	92,400	1 —	79	6,620	99,020
Münster	—	8,800	— 18	746	86	9,546	3	18,034	—	23	81	3,476	21,510	3	26,334	— 42	67	4,222	31,056
Neuenstadt	—	—	—	—	—	—	1	25,000	—	02	17	603	25,603	1	25,000	— 02	17	603	25,603
Nidau	1	19,770	— 96	24,230	79	44,000	5	107,230	—	55	28	9,220	116,450	6	127,000	1 52	07	33,450	160,450
Oberhasle	10	1,370	41 36	19,930	93	21,300	3	25,000	—	01	80	90	25,090	13	26,370	41 38	73	20,020	46,390
Pruntrut	5	215,000	— 45	35,294	42	250,294	17	274,000	—	85	66	48,478	322,478	22	489,000	1 31	08	83,772	572,772
Saanen	—	—	—	—	—	—	2	24,000	—	04	98	280	24,280	2	24,000	— 04	98	280	24,280
Schwarzenburg	—	2,000	— 55	900	95	2,900	3	74,500	—	40	81	1,810	76,310	3	76,500	— 96	76	2,710	79,210
Setzigen	5	63,700	28 63	73,000	73	136,700	5	88,000	—	10	39	100	88,100	10	151,700	28 74	12	73,100	224,800
Signau	9	17,650	128 14	62,530	20	80,180	4	56,600	—	22	88	2,580	59,180	13	74,250	128 37	08	65,110	139,360
N.-Simmenthal	1	5,330	— 21	1,170	04	6,500	2	94,290	—	19	17	1,600	95,890	3	99,620	— 40	21	2,770	102,390
O.-Simmenthal	1	1,200	—	—	—	1,200	5	56,400	—	13	50	600	57,000	6	57,600	— 13	50	600	58,200
Thun	4	128,250	— 36	24,700	72	152,950	5	139,000	—	20	27	15,860	154,860	9	267,250	— 56	99	40,560	307,810
Trachselwald	5	23,520	13 29	42,890	38	66,410	6	60,480	—	41	08	2,580	63,060	11	84,000	13 70	46	45,470	129,470
Wangen	1	21,100	— 05	600	40	21,700	2	76,900	—	32	68	3,640	80,540	3	98,000	— 38	08	4,240	102,240
Total	196	2,628,660	1277 46	3,328,448	25	5,957,108	271	9,930,584	42	59	49	1,450,850	11,381,434	467	12,559,244	1320 05	74	4,779,298	17,338,542

Bestand der Pfrunddomänen am 31. Dezember 1889.

Amtsbezirke.	Zinstragende Pfrunddomänen.						Zu Kultuszwecken benutzte Pfrunddomänen.						Total Pfrunddomänen.					
	Gebäude.			Erdreich.			Summa Grundsteuer-Schätzung.			Gebäude.			Erdreich.			Summa Grundsteuer-Schätzung.		
	Zahl	Schätzung.		Inhalt.	m ² .	Fr.	Zahl	Schätzung.		Inhalt.	m ² .	Fr.	Zahl	Schätzung.		Inhalt.	m ² .	Fr.
		ha.	a.					ha.	a.					ha.	a.			
Aarberg	8	18,500	67	78	80,310	27	245,850	3	52	26	17,310	35	264,350	33	20	04	97,620	361,970
Aarwangen	6	14,500	5	73	22,060	39	240,500	3	74	04	16,800	45	255,000	9	69	77	38,860	293,860
Bern	6	39,400	13	85	59,650	37	397,650	3	50	10	61,360	43	437,050	17	14	95	121,010	558,060
Biel	—	—	—	—	—	4	88,000	—	05	06	7,960	4	88,000	—	05	06	7,960	95,960
Büren	5	16,750	10	04	39,450	25	232,670	2	62	71	15,675	30	249,420	13	33	75	55,125	304,545
Burgdorf	4	9,940	13	42	50,680	27	313,460	2	92	02	16,790	31	323,400	16	34	13	67,470	390,870
Courtelary	—	—	4	16	11,132	10	155,500	1	50	07	22,823	10	155,500	5	66	84	33,955	189,455
Delsberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erlach	3	12,000	15	85	46,450	13	158,400	1	87	97	9,750	16	170,400	17	73	58	56,200	226,600
Fraubrunnen	6	20,250	15	94	72,560	17	212,700	2	57	99	13,340	33	232,950	18	52	85	85,900	318,850
Freibergen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frutigen	4	3,620	8	73	22,680	12	78,140	1	32	80	5,195	16	81,760	10	06	38	27,875	109,635
Interlaken	18	40,050	16	83	65,387	28	307,200	3	02	67	19,670	46	347,250	19	85	82	85,057	432,307
Konolfingen	8	21,200	14	30	52,050	20	181,100	3	14	79	17,140	28	202,300	17	45	53	69,190	271,490
Laufen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Laupen	2	3,750	7	73	25,170	13	102,800	1	68	52	7,250	15	106,550	9	42	18	32,420	138,970
Münster	—	—	10	39	26,417	4	33,110	—	38	66	1,559	4	33,110	10	78	65	27,976	61,086
Neuenstadt	1	2,000	3	01	7,482	8	58,200	—	58	52	4,608	9	60,200	3	59	65	12,090	72,290
Nidau	3	26,000	11	99	46,790	28	254,900	3	09	19	17,830	31	280,900	15	08	55	64,620	345,520
Oberhasle	6	3,300	9	52	32,520	10	46,200	1	—	85	4,410	16	49,500	10	53	18	36,930	86,430
Pruntrut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saanen	4	1,980	8	25	21,520	12	71,900	1	04	63	3,680	16	73,880	9	29	80	25,200	99,080
Schwarzenburg	3	7,500	13	78	24,150	10	53,500	1	28	93	4,270	13	61,000	15	07	18	28,420	89,420
Sefingen	4	13,800	6	49	24,560	27	206,540	2	93	94	11,760	31	220,340	9	43	47	36,320	256,660
Signau	5	9,520	3	75	13,770	24	182,600	2	60	27	12,790	29	192,120	6	36	03	26,560	218,680
N.-Simmenthal	5	4,560	10	28	33,610	23	153,760	1	52	04	9,510	28	158,320	11	80	66	43,120	201,440
O.-Simmenthal	3	1,210	9	58	28,500	10	46,920	1	14	75	5,360	3	48,130	10	73	25	33,860	81,990
Thun	10	41,630	24	84	91,415	33	309,830	2	61	83	26,670	43	351,460	27	46	24	118,085	469,545
Trachselwald	6	11,400	8	45	21,780	27	192,700	3	17	24	14,730	33	204,100	11	62	83	36,510	240,610
Wangen	—	—	4	61	18,640	12	162,500	1	91	94	17,610	12	162,500	6	53	68	36,250	198,750
Kanton Freiburg	—	3,000	3	16	12,179	2	17,000	—	08	27	574	2	20,000	3	24	43	12,753	32,753
Total	120	325,860	285	16	950,912	502	4,503,630	54	92	06	366,424	622	4,829,490	340	08	48	1,317,336	6,146,826

**Bestand der Domänen laut Grundsteuerschätzungs-Etat auf
1. Januar 1890.**

<i>Amtsbezirke.</i>	Gebäude.	Erdreich.			Grundsteuer- schätzung.
		Ha.	A.	m ² .	
Aarberg	58	124	10	39	930,110
Aarwangen	57	34	29	50	666,120
Bern	203	270	25	37	10,481,010
Biel	5	—	71	96	223,792
Büren	33	19	75	81	422,755
Burgdorf	73	185	—	97	1,337,020
Courtelary	15	6	16	55	308,499
Delsberg	9	1	31	97	199,113
Erlach	58	416	54	30	1,278,012
Fraubrunnen	58	45	37	03	940,570
Freibergen	2	—	19	64	101,085
Frutigen	18	10	66	77	155,790
Interlaken	63	40	01	20	887,587
Konolfingen	40	125	73	29	857,630
Laufen	—	—	—	—	—
Laupen	22	10	42	97	237,990
Münster	7	11	21	32	92,142
Neuenstadt	10	3	61	82	97,893
Nidau	37	16	60	62	505,970
Oberhasle	29	51	91	91	132,820
Pruntrut	22	1	31	08	572,772
Saanen	18	9	34	78	123,360
Schwarzenburg	16	16	03	94	168,630
Seftigen	41	38	17	59	481,460
Signau	42	134	73	11	358,040
Nieder-Simmenthal	31	12	20	87	303,830
Ober-Simmenthal	9	10	86	75	140,190
Thun	52	28	03	23	777,355
Trachselwald	44	25	33	29	370,080
Wangen	15	6	91	76	300,990
Kanton Freiburg	2	3	24	43	32,753
<i>Total</i>	1089	1660	14	22	23,485,368

Pachtzins-Einnahmen pro 1889.

Amtsbezirke.	Civildomänen.						Pfrunddomänen.						Total.	
	Rohertrag.		Ausgaben.		Reinertrag.		Rohertrag.		Ausgaben.		Reinertrag.		Reinertrag.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Aarberg	10,015	—	431	23	9,583	77	2,873	—	—	—	2,873	—	12,456	77
Aarwangen	4,541	09	—	—	4,541	09	1,190	—	—	—	1,190	—	5,731	09
Bern	65,347	33	7322	60	58,024	73	3,561	—	—	—	3,561	—	61,585	73
Biel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Büren	230	—	—	—	230	—	1,122	—	—	—	1,122	—	1,352	—
Burgdorf	16,444	—	—	—	16,444	—	2,013	—	—	—	2,013	—	18,457	—
Courtelay	360	—	—	—	360	—	317	—	—	—	317	—	677	—
Delsberg	87	65	—	—	87	65	—	—	—	—	—	—	87	65
Erlach	11,009	95	83	50	10,926	45	402	50	60	—	342	50	11,268	95
Fraubrunnen	4,230	—	—	—	4,230	—	2,248	—	—	—	2,248	—	6,478	—
Freibergen	600	—	—	—	600	—	—	—	—	—	—	—	600	—
Frutigen	50	—	—	—	50	—	1,050	—	—	—	1,050	—	1,100	—
Interlaken	5,254	—	15	—	5,239	—	2,130	—	—	—	2,130	—	7,369	—
Konolfingen	16,370	—	—	—	16,370	—	1,871	—	—	—	1,871	—	18,241	—
Laufen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Laupen	470	—	—	—	470	—	810	—	—	—	810	—	1,280	—
Münster	170	—	—	—	170	—	770	—	—	—	770	—	940	—
Neuenstadt	—	—	—	—	—	—	180	75	—	—	180	75	180	75
Nidau	830	—	—	—	830	—	1,780	—	—	—	1,780	—	2,610	—
Oberhasle	2,580	97	—	—	2,580	97	700	—	—	—	700	—	3,280	97
Pruntrut	3,740	—	—	—	3,740	—	—	—	—	—	—	—	3,740	—
Saanen	—	—	—	—	—	—	1,000	—	60	—	940	—	940	—
Schwarzenburg	455	—	—	—	455	—	1,330	—	—	—	1,330	—	1,785	—
Seftigen	10,642	—	165	50	10,476	50	1,010	—	—	—	1,010	—	11,486	50
Signau	4,070	—	—	—	4,070	—	525	—	—	—	525	—	4,595	—
Nieder-Simmenthal	780	—	—	—	780	—	1,280	—	—	—	1,280	—	2,060	—
Ober-Simmenthal	300	—	—	—	300	—	980	—	—	—	980	—	1,280	—
Thun	2,160	—	—	—	2,160	—	2,915	—	—	—	2,915	—	5,075	—
Trachselwald	316	—	105	—	211	—	970	—	12	—	958	—	1,169	—
Wangen	778	50	—	—	778	50	668	75	—	—	668	75	1,447	25
<i>Total</i>	161,831	49	8122	83	153,708	66	33,697	—	132	—	33,565	—	187,273	66